

	<p>Objekt: Schreibmaschine</p> <p>Museum: Heimatmuseum Aichstetten Schulstraße 17 88317 Aichstetten 07565/7333 hutv-aichstetten@t-online.de</p> <p>Inventarnummer: 00105</p>
--	--

## Beschreibung

Die „Adler 7“ war um 1900 die erste Schreibmaschine deutscher Produktion, die national und international zum Verkaufsschlager wurde. Und das trotz ihres stolzen Einführungspreises von 300 Goldmark! Der hohe Preis schien die Kunden allerdings nicht von einem Kauf abzuschrecken, denn die „Adler Fahrradwerke, vorm. Heinrich Kleyer AG“ erreichten mit diesem technisch brillanten Modell den kommerziellen Durchbruch in diesem Verkaufssegment. Gründe für den großen Erfolg waren sicher die für damalige Verhältnisse technische Brillanz, Zuverlässigkeit und Robustheit der Büromaschine, weniger das beachtliche Gewicht von 10,8 kg. Rein technisch gesehen, handelte es sich hierbei um eine mechanische Stoßstangenschreibmaschine. Mittels Vorderaufschlag und doppelter Umschaltung war es erstmals möglich, 90 verschiedene Zeichen mit den 30 Tasten zu schreiben. Optisch auffällig war vor allem die Verzierung durch das in Goldschrift gehaltene Firmendekor auf der Abdeckhaube. Dort prangte die Aufschrift „ADLER“.

Typ: Mod No 7

Hersteller: Adler Werke

Start Herstellung: 1900

Gefertigt bis Ca. 1935

Preis in 1900: 300 Goldmark = etwa 1550 €

geschätzte Stückzahl: 20.000 in den ersten 5 Jahren

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Kunststoff

Maße:

L x B x H 44 x 40 x 15 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1900-1935

wer Adlerwerke  
wo

## Schlagworte

- Adler
- Büromaschine
- Schreibmaschine